

Änderungsantrag (Änderungen fett markiert) zum Antrag „Neue Stärke für neue Aufgaben: Bezirksverband gemeinsam neu aufstellen“

Antragsteller*innen: Ahmed Abed (Fraktionsvorsitzender BVV Neukölln), Ibraimo Alberto (BO Reuterkiez), Jim Berghäuser (BO Reuterkiez), Lucie Billmann (Sprecherin im Sprecher*innenkollektiv der BO Rixdorf), Tim Brandes (BO Sonne), Philipp Dehne (Bezirksvorstand, BO Hermannstraße), Sophie Dieckmann, Vedi Emde (Bezirksvorstand, BO Sonne), Moritz Fromme (BO Rixdorf), Aurore Gantheret (BO Sonne), Elke Götz (BO Reuterkiez), Joachim Haske (BO Reuterkiez), Sebastian Horn (BO Rixdorf), Ronald Luther (BO Reuterkiez), Elfriede Müller (BO Reuterkiez), Hermann Nehls (Sprecher des Bezirksverbands, BO Reuterkiez), Nina Pietropoli (Bezirksvorstand, BO Sonne), Tony Pohl (BO Gropiusstadt, AG Sozialsprechstunde, Geschäftsführer Linksfraktion Neukölln), Michael Prütz (BO Sonne), Wilhelmina Raulf (BO Sonne), Lucy Redler (BO Reuterkiez), Josephine Sahner (Schatzmeisterin des Bezirksverbands, BO Kranoldkiez), Luis Sanz Jardón (Stellv. Sprecher des Bezirksverbands, BO Kranoldkiez), Jorinde Schulz (BO Hermannstraße), Johannes von Simons (BO Reuterkiez), Sascha Staničić (BO Reuterkiez), Rouzbeh Taheri (BO Sonne), Kai Weluda (Bezirksvorstand, BO Sonne), Emmi Stiegler (Bezirksvorstand, BO Kranoldkiez), Moritz Wittler (BO Rixdorf), Jan Zofka (Sprecher BO Kranoldkiez), Sprecher*innenteam BO Sonne, Sprecher*innenteam AG Kultur und P.R.

Der Bezirksverband Die Linke Neukölln führt auf der nächsten regulären Mitgliederversammlung im September/Oktober 2025 **eine Debatte über die unterschiedlichen politischen Vorstellungen zum Aufbau der Partei und des Bezirksverbandes durch, die im Bezirksverband bestehen. Dazu können alle Beteiligten (Bezirksvorstand, zurückgetretene Vorstandsmitglieder, Antragsteller*innen des Neuwahl-Antrags, BO's) bis zwei Wochen vor der Versammlung schriftliche Diskussionsbeiträge einreichen, welche allen Mitgliedern zugesendet werden, und erhalten die Gelegenheit, diese bei der MV vorzustellen. Auf Basis dieser Debatte soll entschieden werden, ob es zu einer Neuwahl des Bezirksvorstands kommen soll. die-vorgezogene-Neuwahl-des-gesamten-Bezirksvorstands-durch-**

Ziel ist es, politische Handlungsfähigkeit herzustellen, eine verbindende Strategie zu entwickeln und eine parteiinterne Struktur zu schaffen, die **die Beteiligung von Genoss*innen und Strömungen mit unterschiedlichen Vorstellungen Teilhabe, und zielgerichtete strategische Arbeit** ermöglicht und der Verdopplung der Mitgliedschaft gerecht wird. Es liegen große Aufgaben vor uns. **Diese werden wir nur bewältigen können, wenn Klarheit über die politischen Aufgaben besteht und politische Differenzen offen, solidarisch und demokratisch ausdiskutiert werden. Dafür braucht es einen handlungsfähigen Vorstand mit klarem Mandat, das von allen Mitgliedern demokratisch legitimiert ist.**

Begründung: Für viele Mitglieder sind die im Bezirksvorstand bestehenden Differenzen bisher nicht ausreichend nachvollziehbar. Auch der Begründungstext zum Antrag „Neue Stärke für neue Aufgaben: Bezirksverband gemeinsam neu aufstellen“ lässt mehr erahnen, worum es geht, als dass die Differenzen und die Kritik am bisherigen Vorstand ausreichend dargelegt würden. Die Entscheidung über eine Neuwahl des Bezirksvorstands sollte jedoch auf Basis einer demokratischen und inhaltlichen Debatte getroffen und nicht übers Knie gebrochen werden.